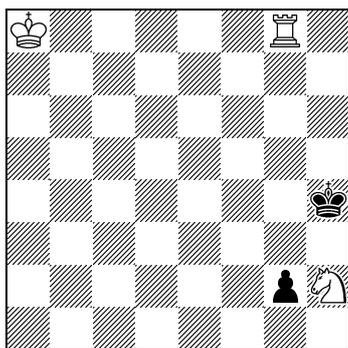


541 V. Buka  
Volgograd (Rußland)

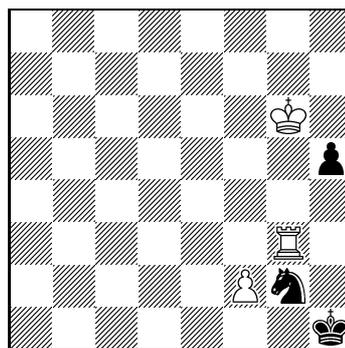
Urdruck



H#2 Duplex (3+2)

542 V. Buka  
Volgograd (Rußland)

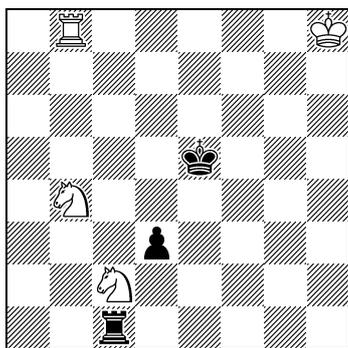
Urdruck



H#3 2 Lösungen (3+3)

543 Z. Labai  
Velký Kýr (Slowakei)

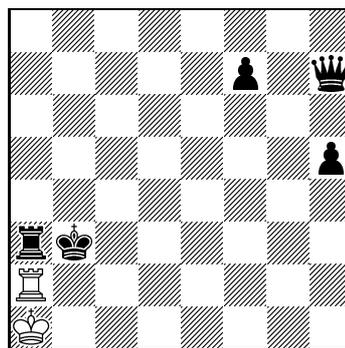
Urdruck



h#3 b) wTb8 → b7 (4+3)

544 K. Drazkowski  
Wloclawek (Polen)

Urdruck



H#4 2 Lösungen (2+5)

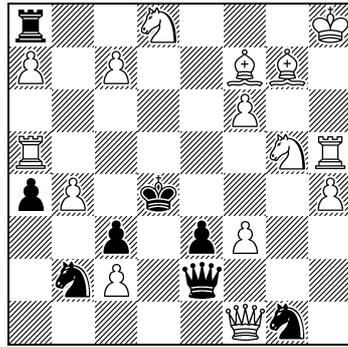
### Kleine Märchen (18)

Mit vier Hilfsmatts in Miniaturform setzen wir unsere lose Folge der „kleinen Märchen“ nach längerer Pause fort. Der Zusatz „Duplex“ bei der Nr. 541 bedeutet, daß die Forderung für beide Seiten erfüllt werden kann. Da es sich hier um ein Hilfsmatt handelt, gibt es also neben der gewohnten Lösung mit schwarzem Anzug und Matt des schwarzen Königs zusätzlich eine Lösung mit weißem Anzug zu entdecken, in der am Schluß der weiße König mattgesetzt wird.

545

A. Witt  
Leopoldshafen

Urdruck



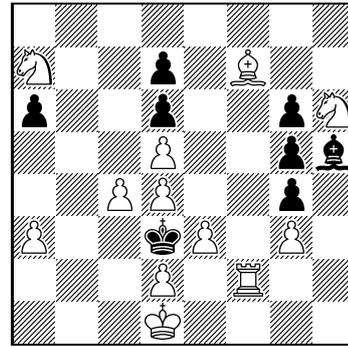
#2

(15+8)

546

F. Pahl & H. Weißbauer  
Ludwigshafen

Urdruck



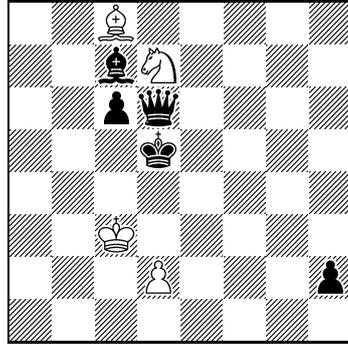
#5

(12+8)

Mit Mirko Degenkolbe, Krzysztof Drazkowski und Andreas Witt begrüßen wir gleich drei neue Autoren in unserer Problemecke. Im Zweizüger ist ein klassisches Thema (siehe auch die Besprechung zur Nr. 525) zu entdecken, zum H#2 schreibt der Autor in seiner Einsendung: „Die Löser dürften es also nicht allzu leicht haben...“ Und im polnischen Beitrag sind die Züge der sD von besonderem Interesse. Bei der Lösung aller Aufgaben wünschen wir viel Vergnügen! Nun aber zu den Lösungsbesprechungen zu Heft 07+08/2005: „Jeder beliebige Zug des Sf5 stellt [in der Nr. 525 (Labai)] die Doppeldrohung 2. Df5†/Tf5† auf. Die beiden thematischen Verteidigungen bestehen im Vorrücken der Bauern d3 und f6.“ (P. Schmidt). In der Verführung 1. Sd6? verstellt Weiß die Wirkungslinie des sLb8 nach e5 und kann so auf 1. ... f5 die Öffnung der Läuferlinie h8-e5 im Mattzug 2. Le5† nutzen. Schwarz widerlegt aber durch 1. ... d2!. Analog hierzu verstellt in der zweiten Verführung 1. Sfg3? Weiß die Wirkungslinie des sTh3 nach f3 und kann so nach 1. ... d2 im Mattzug 2. Tf3† die Öffnung der Turmlinie a3-f3 ausnutzen. Widerlegung: 1. ... f5!. In der Lösung 1. Sfe3! kommt es nach 1. ... f5/d2 zu Mattwechseln gegenüber den Verführungen: 2. Sd5/Sg2 matt. Hierbei nutzt Weiß wieder die Öffnung der Wirkungslinien h8-e5 für den wL bzw. a3-f3 für den wT aus, diesmal indem im Mattzug schadlos eine zweite weiße Deckungslinie (c5-e5 bzw. h1-f3) hin zu den Themafeldern verstellt werden kann. Diese Linienkombination wird im Fachjargon als „Thema B“ bezeichnet. „Ein guter Zweizüger aus Expertenhand, dessen Originalität der Preisrichter beurteilen muß“, schreibt S. Rothwell, und PS resümiert: „Je länger ich mir diese Aufgabe anschau, desto besser gefällt sie mir!“ Neben dem anspruchsvollen Inhalt verdient auch die ohne wB auskommende Konstruktion Anerkennung. — In Aufgabe Nr. 526

547 M. Degenkolbe  
Meerane

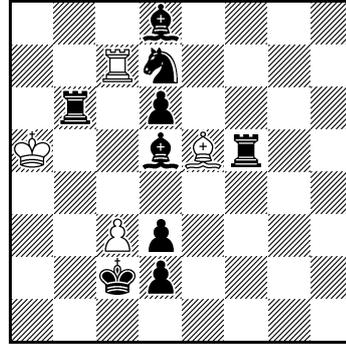
Urdruck



H#2 2 Lösungen (4+5)

548 V. Nefjodov  
Tscheljabinsk (Rußland)

Urdruck



H#3 2 Lösungen (4+9)

(Makaronez) lobten unsere Löser die hübsche Variante **1. Sd5!** (dr. 2. Db4† Ka6 3. Db6:†) **Sfd7 2. Sc7† Kc6 3. Da8 matt**, vermißten allerdings ein zweites thematisches Abspiel. Dessen Fehlen ist aber nicht etwa dem Autor anzukreiden, sondern vielmehr dem Druckfehlerteufel: Der im Diagramm versehentlich auf f3 plazierte Turm gehört nach f4! Und dann steht Schwarz mit **1. ... d3** eine thematische Parade zur Verfügung, die nach **2. Sc3† Kc4 3. Da4 matt** in einem zweiten interessanten Fesselungsmatt endet. Auch das Nebenspiel **1. Sa6 2. Tc4!** ist sehenswert. Weniger schön ist hingegen das nochmalige Auftreten von Sc7 in der Variante **1. ... Sa4 2. Sc7† Ka5 3. Ta8 matt**. — Als „Meisterlich!“ bezeichnet K. Seeck die Nr. 527 (Jones) mit ihren Lösungen a) **1. Sc6 Te6: 2. Df4 Th6: 3. Sfe5 Le6 matt** und b) **1. Sd6 Le6: 2. Dg7† Lg4 3. Sef7 Te6 matt**. „Besonders ansprechend sind die schwarzen Springerzüge, am Ende ist jeweils ein Rappe scheinbar auf seinem Ursprungsfeld geblieben!“, kommentiert PS, und SR schreibt: „Ein strategisch reichhaltiges Stück mit diversen Linienöffnungen und -schließungen, sowie Block- und Entblockungseffekten, für mich ein Kandidat auf die vorderen Plätze.“ — Passend zum Einstein-Jahr kommentiert KS die Nr. 528 (Paradschinskij): „Hat mich recht viel mehr Zeit gekostet als Nr. 527; es ist eben alles relativ...“ PS beschreibt den Weg zum Selbstmatt: „Das Ziel wird in drei Etappen erreicht: **1. Sd2† 2. Se4† 3. Sg3† 4. Sh1†** nagelt zunächst den schwarzen König fest, **5. Sf4 6. Sh3** bringt den schwarzen Bauern auf das richtige Feld, und **7. Df3† Sf3 matt** vollendet das Werk.“ „Führung der weißen Springer zu Selbstblocks auf h1 und h3 – ein angenehm leicht zu lösendes Selbstmatt.“ (SR).

**Redaktion:** Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de